

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 40/19-23) des Beirates Woltmershausen**  
**am Montag, den 22. Mai 2023**  
**im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, von 19:30 bis 21:30 Uhr**

---

**Anwesend:**

Brigitte Baumgart  
Simon Beckmann  
Ralf Fasmers  
Malte Haak

Ole Lindemann  
Hermann Lühning  
Holger Meier  
Markus Reinhard

Jan Thorweger  
Edith Wangenheim

**fehlend:** Karin Bohle-Lawrenz, Darleen Lampe

**Gäste:** M. Borgelt, M. Jantzen, L. Schildbach (alle Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS)); Vertreter:innen der Presse, der Polizei und interessierte Bürger:innen

**Vorsitz:** Uwe Martin

**Protokoll:** Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

**TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Die Ortsamtsleitung schlägt den anwesenden Beiratsmitgliedern vor, die Sitzung um einen nichtöffentlichen Teil zu erweitern, da die im Ortsamt kürzlich eingegangenen Bauakten zu befassen sind. Des Weiteren soll der Tagesordnungspunkt „Vorstellung und Stellungnahme des Beirates zur Bebauung im Tabakquartier“ vorgezogen und unter TOP 4. behandelt werden.

**Beschluss:** Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die nachfolgend ersichtliche Tagesordnung, mitsamt der Erweiterung der Sitzung um einen nichtöffentlichen Teil, wird genehmigt. (einstimmig)

**TOP 2. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 20.02.2023 (Nr. 38/19-23) und 20.03.2023 (Nr. 39/19-23)**

**Beschluss:** Die vorliegenden Protokollentwürfe werden ohne Änderungen genehmigt (einstimmig)

**TOP 3. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten**

• **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

- Ein Bürger berichtet über die dauerhafte Befahrung des Tettenser Weges durch Anwohner:innen. Er fühlt sich dadurch gestört und bittet um ein Einschreiten seitens des Beirates. Die Ortsamtsleitung bittet den Bürger um Kontaktdaten zwecks weiterer Klärung.
- Mehrere Bürger:innen berichten über die Verkehrssituation am Rablinghauser Deich. Die Parksituation wäre zu Stoßzeiten besonders schwierig. Darüber hinaus wäre die Straße so eng, dass es keine Ausweichmöglichkeiten gäbe. Sie bitten den Beirat, mit den zuständigen Behörden eine langfristige Lösung für die Problematik zu entwickeln.  
Die Ortsamtsleitung schlägt vor, das Thema nach der Konstituierung des neuen Beirates (nach den Sommerferien) wieder aufzugreifen.
- Eine Bürgerin berichtet über den zunehmenden Autoverkehr in der Rablinghauser Landstraße und die damit einhergehende Lärmbelästigung. Sie erkundigt sich nach den Messergebnissen der in der Rablinghauser Straße installierten Geschwindigkeitsmesstafeln. Die Ortsamtsleitung erläutert, dass die Ergebnisse der Messungen Geschwindigkeitsüberschreitungen bestätigt haben. Die Ergebnisse wurden in der Zwischenzeit der Polizei zur Verfügung gestellt. Die Polizei prüft regelmäßig die Verkehrslage und führt in dem betroffenen Straßenabschnitt Messungen durch.
- Eine Bürgerin berichtet über Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich der Straßen Wartumer Platz und Senator-Apelt-Straße. Die Ortsamtsleitung bittet die Bürgerin um Kontaktdaten zwecks weiterer Klärung.

• **Berichte der Beiratssprecherin**

Die Beiratssprecherin berichtet über folgende von ihr wahrgenommenen Termine:

Teilnahme an einer Veranstaltung zum Thema „Bürgerbeteiligungsverfahren“ am 13.04.; Parlamentsausschuss am 18.04.; Richtfest am Lankenauer Höft am 21.04.; Pressekonferenz im Boulevardtheater am 24.04.; Stadtteilforum am 24.04.; Beirätekonferenz am 03.05.; Controllingausschuss am 10.05.; Schülerparlament am 16.05.

- **Berichte des Amtes**

Die Ortsamtsleitung berichtet über die von SKUMS veröffentlichte Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans Bremen. Dem Ortsamt wurden seitens der SKUMS einige Exemplare im Druckformat zur Verfügung gestellt. Diese können bei Bedarf von den Beiratsmitgliedern angefragt und im Ortsamt abgeholt werden.

#### **TOP 4. Vorstellung und Stellungnahme des Beirates zur Bebauung im Tabakquartier (*Vorderes Woltmershausen*)**

- **Bebauungsplan 2545A (*ehemaliges Brinkmann-Areal*)**
- **Bebauungsplan 2545B (*Am Gaswerkgraben*)**
- **Bebauungsplan 2158 (*Bestandsquartiere Schriefersweg und Warturmer Platz*)**

Die Vertretung von SKUMS stellt die oben genannten Bebauungspläne anhand einer [Präsentation](#) vor. Anknüpfend an die Vorstellung des in der städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung am 13.04.2023 beschlossenen [Bebauungsplanes 2545A](#) (siehe dazu das Protokoll zur [Einwohnerversammlung am 27.04.2022](#)), werden die beiden Bebauungspläne 2545B und 2158 eingehender erläutert. Anhand der Planungsziele des Bebauungsplans [2545B](#), welche aus dem [Masterplan Vorderes Woltmershausen](#) abgeleitet werden, sollen folgende Entwicklungen im Planungsgebiet ermöglicht werden: 1) Sicherstellung der Verlängerung der Straße am Gaswerkgraben bis zur Senator-Apelt-Straße und die damit einhergehende verkehrliche Erschließung des Planungsraumes. Die Straße Am Gaswerkgraben soll als verkehrsberuhigter Bereich gestaltet werden, welcher für den öffentlichen Personennahverkehr, die Anlieferung und für den Fuß- und Radverkehr geöffnet sein wird. Der motorisierte Individualverkehr soll die Straße nur bis zu den Wendeanlagen befahren können. 2) Schaffung von Angeboten der sozialen Infrastruktur, wie der Neubau einer vierzügigen Grundschule zur Sicherung der Bildungsversorgung der Anwohner:innen. 3) Erweiterung des derzeit ausschließlich nur für die gewerbliche Nutzung geltenden Planungsrechtes um Wohnnutzungen, damit im Quartier eine urbane Mischung aus Wohnen und Arbeiten ermöglicht werden kann.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans [2158](#) (Gebiet zwischen Schwarzer Weg, Eisenbahn Bremen – Oldenburg, Senator-Apelt-Straße und Am Gaswerkgraben) soll der aktuell noch geltende Staffelbau- und Gewerbeplan 0055, der eine industrielle Nutzung vorsieht, ersetzt werden. Das neue Planungsrecht wird demnach die in den Bereichen Schriefersweg und Warturmer Platz bereits seit Jahrzehnten bestehende Wohnnutzung tatsächlich abbilden und durch festgelegte Maßnahmen zum Immissionsschutz das urbane Miteinander zwischen Wohnen und Gewerbe ermöglichen bzw. verträglich gestalten (siehe dazu das Protokoll zur [Einwohnerversammlung vom 01.06.2022](#)). Darüber hinaus regelt der Bebauungsplan 2158 den Umgang mit Altlasten.

**Beschluss:** Zu den heute von SKUMS vorgestellten Bebauungsplänen für das Tabakquartier und das Vorderes Woltmershausen (2545A, 2545B und 2158) weist der Beirat Woltmershausen noch einmal auf die sich bereits jetzt verkehrlich verschärfende Situation in Woltmershausen hin. Durch den Umzug des Aus- und Fortbildungszentrums (AFZ) vom Doventor in das Tabakquartier, der bis Juli 2023 angekündigt ist, werden spätestens nach Ende der Sommerferien mehrere hundert Bedienstete des öffentlichen Dienstes pro Woche zu den Fortbildungsveranstaltungen des AFZ nach Woltmershausen kommen.

Es ist aus Sicht des Beirates dringend notwendig, bis zu diesem Zeitpunkt die Taktung der Buslinie 63 noch einmal anzupassen oder mit einen zusätzlichen Bus das Tabakquartier anzubinden. Der Beirat Woltmershausen befürchtet, dass die sich fortbildenden Menschen mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV) anreisen, im Tabakquartier aber nicht genügend Parkplätze vorgehalten sind. Dies würde dazu führen, dass die Nebenstraßen vollgeparkt werden, wie die Anwohnenden es jetzt bereits bei gut besuchten kulturellen Veranstaltungen im Tabakquartier erleben.

Wir benötigen so schnell wie möglich einen noch einmal verbesserten öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), damit sich bei den Menschen, die nach Woltmershausen kommen, kein Verkehrsverhalten hin zum MIV etabliert und die Parkraumsituation im Stadtteil zusätzlich belastet.

Der Beirat drängt auf eine zügige Fertigstellung des Durchstichs Am Gaswerkgraben, der dann auch zu einer verbesserten Anbindung des ÖPNV an das Tabakquartier beiträgt.

Bei allen B-Plänen ist darauf zu achten, dass Mischgebiete im Sinne eines „urbanen Quartiers“ ausgewiesen sind, aber ausdrücklich Glückspielbetriebe, Vergnügungsstätten und Rotlichtgewerbe ausgeschlossen sind.

Weiterhin weist der Beirat auf seine Stellungnahme vom 19.12.2022 hin, in dem einzelne Aspekte formuliert werden, die den B-Plan 2524B betreffen. (einstimmig)

#### **TOP 5. Ergänzungsbeschluss zur Wiederaufnahme der Planung und Umsetzung von Querungshilfen in der Woltmershauser Straße (Höhe Akazienstraße und Huderstraße)**

**Beschluss:** Der Beirat Woltmershausen bittet das Amt für Straßen und Verkehr, die Planungen für die Umsetzung von zwei Querungshilfen (Höhe Akazienstraße und Huderstraße) in der Woltmershauser Straße wiederaufzunehmen und dem Beirat möglichst zeitnah praktikable Varianten mitsamt Kostenkalkulation vorzustellen.

**Begründung:** Bereits in seinen Beschlüssen vom [24.09.2018](#) und [29.04.2019](#) forderte der Beirat Woltmershausen Querungshilfen in der Woltmershauser Straße. Der daraufhin initiierte Planungsprozess seitens des Amtes für Straßen und Verkehr musste wegen des Ausbaus der barrierefreien Haltestellen zunächst zurückgestellt werden.

Weitere Bemühungen des Beirates Woltmershausen zur Ermittlung des Bedarfes und der benötigten Art von Querungshilfen im Bereich der BSAG-Haltestellen Akazien- und Huder Straße, mündeten in einem Beschluss am [28.02.2022](#). Die daraus ergangenen Verkehrszählungen haben ergeben, dass für einen Fußgängerüberweg, eine Lichtsignalanlage oder eine Bedarfsampel keine Voraussetzungen vorliegen und diese daher nicht in Betracht kommen.

Da für den barrierefreien Umbau ein größerer Planungsaufwand benötigt wird und derzeit keine Aussagen zur terminlichen Koordination der Maßnahmen genannt werden können, sieht der Beirat Woltmershausen keine Notwendigkeit mehr, den barrierefreien Umbau länger abzuwarten. (einstimmig)

#### **TOP 6. Betrieb und Instandhaltung von Geschwindigkeitsmesstafeln in Woltmershausen - Mittelbewilligung aus dem Stadtteilbudget Verkehr**

**Beschluss:** Der Beirat Woltmershausen stellt für den Betrieb und Instandhaltung von Geschwindigkeitsmesstafeln bis zu 7.000,00 € (inkl. Einrichtungs- und Folgekosten) aus seinem Stadtteilbudget Verkehr zur Verfügung. (einstimmig)

#### **TOP 7. Beschlussfassung zu Globalmitteln:**

- a) kek Kindermuseum für Bremen e.V., Ausstellungsprojekt: "Gestatten, ich bin dein Schatten!" Mitmachausstellung 10.09.2023 - 18.02.2024, Antragssumme: 2.000,00 € (Nr.03)

**Beschluss:** Der Beirat Woltmershausen bewilligt Globalmittel in Höhe von 2.000,00 €. (einstimmig)

- b) Antrag Bremer Philharmoniker GmbH, Workshops „Sternenwelten“ für Grundschulen in der Neustadt und Woltmershausen, Antragssumme 1.302,93 € (Nr.05)

**Beschluss:** Der Beirat Woltmershausen bewilligt Globalmittel in Höhe von 1.302,93 €. (einstimmig)

- c) Antrag Kulturhaus Pusdorf, Infrastruktur für soziokulturelle Aktivitäten an der Weser, Antragssumme: 1.721,22€ (Nr.06)

**Beschluss:** Der Beirat Woltmershausen bewilligt Globalmittel in Höhe von 1.721,22 €. (einstimmig)

- d) Kulturhaus Pusdorf: Sommerfest im Spiel- und Wassergarten, Antragssumme: 1.975,00 € (Nr.08)

**Beschluss:** Der Beirat Woltmershausen bewilligt Globalmittel in Höhe von 1.975,00 €. (einstimmig)

- e) **Schulverein Oberschule Roter Sand: Neugestaltung des Stillarbeitsraumes, Antragssumme: 2.117,03 € (Nr.07)**

**Beschluss: Der Beirat Woltmershausen bewilligt Globalmittel in Höhe von 2.117,03 €. (einstimmig)**

- f) **Initiativantrag für Zeltlager der Jugendfeuerwehr Bremen am Werdersee, Fördersumme: 960,00 €**

**Beschluss: Der Beirat Woltmershausen unterstützt mit 960,00 € das Projekt der Freiwilligen Jugendfeuerwehr Bremen-Seehausen zur Aus- und Weiterbildung aus seinen Globalmitteln.**

**Begründung: Der Beirat Woltmershausen lobt das Engagement des Fördervereins der Feuerwehr Bremen-Seehausen für seine Jugendarbeit und Nachwuchsförderung. Der Zuwachs der Jugendfeuerwehr und der 2. Platz 2022 bei den Jugendwettkämpfen zeugen davon. Weiter begrüßt der Beirat, dass dieses Angebot auch Woltmershauser Jugendlichen angeboten wird. (einstimmig)**

#### **TOP 8. Verschiedenes**

Die Teilnehmenden bedanken sich für eine, trotz der schwierigen Bedingungen, konstruktive Zusammenarbeit in der Wahlperiode 2019-2023.

---

Edith Wangenheim  
Beiratssprecherin

---

Uwe Martin  
Sitzungsleitung

---

Anna Schreiner  
Protokollführung